

HYPO NOE Konzern erwirtschaftet weitere Ergebnisverbesserung im ersten Quartal 2023

Highlights 1. Quartal 2023

- Ergebnis vor Steuern um +10,5% auf EUR 19,1 Mio. ausgebaut (Q1 2022: EUR 17,3 Mio.)
- Robuste Kernerträge als Basis: Zinsüberschuss mit EUR 44,0 Mio. um +20,8% über dem Vorjahresergebnis (Q1 2022: EUR 36,4 Mio.)
- Leicht gesunkener Verwaltungsaufwand (-3,8% vs. Q1 2022) in einem zusehends inflationären Umfeld, CIR bleibt mit 48,68% auf niedrigem Niveau (Q1 2022: 46,38%)
- NPL-Quote zum 31.03.2023 mit 1,00% weiterhin auf niedrigem Niveau (31.12.2022: 1,02%), Risikovorsorgen (ECL) im Lebendportfolio bei soliden 110 bps der RWA
- Starke CET1-Quote von 20,18% zum 31.03.2023 - „pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 20,69% (31.12.2022: 20,52%)

Erfolgreicher Start in das Jahr 2023

Der HYPO NOE Konzern berichtet für das erste Quartal 2023 ein **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von EUR 19,1 Mio., nach EUR 17,3 Mio. in Q1 2022. Diese im Jahresvergleich weitere Verbesserung ist erneut die Folge höherer im Kund:innengeschäft erwirtschafteter Erträge im Rahmen des Unternehmensentwicklungsprozesses „Fokus 25“ bei gleichzeitiger Reduktion des Verwaltungsaufwandes. Folglich erhöhte sich das **operative Ergebnis** (vor Risikokosten) auf EUR 16,6 Mio., nach EUR 9,5 Mio. in Q1 2022.

Die **Kernerträge** legten um 15,7% auf EUR 48,5 Mio. (Q1 2022: EUR 42,0 Mio.) erneut merkbar zu. Wesentlich dazu beigetragen hat der **Zinsüberschuss**, der sich gegenüber Q1 2022 um +20,8% auf EUR 44,0 Mio. erhöhte, während das **Provisionsergebnis** mit EUR 4,5 Mio. um EUR 1,0 Mio. unter dem Vorjahresniveau lag. Im Jahresvergleich zeigte sich auch dank geringerer Dotationen der Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds ein niedrigerer **Verwaltungsaufwand** von nunmehr EUR 33,7 Mio. (-3,8% vs. Q1 2022) trotz inflationsbedingt steigendem operativem Betriebsaufwand. Dementsprechend blieb die **Cost-Income-Ratio¹ (CIR)** mit zuletzt 48,68% weiterhin auf niedrigem Niveau (Q1 2022: 46,38%), während der **Nettogewinn** gegenüber Q1 2022 von EUR 13,1 Mio. auf EUR 15,2 Mio. gesteigert werden konnte.

Das **Risikoergebnis** (ECL) belief sich in der Berichtsperiode auf EUR +2,5 Mio. (Q1 2022: EUR +7,8 Mio.), wobei die seit dem Vorjahr modellhaft angenommenen indirekten Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und Störungen der Lieferketten bei der Bildung von Risikovorsorgen unverändert berücksichtigt wurden. Die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) beliefen sich nach Ende der COVID-19 Beeinträchtigungen zum 31.03.2023 auf EUR 41,9 Mio., was in Relation zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) weiterhin einen soliden Wert von 110 Basispunkten darstellt (31.12.2022: EUR 44,4 Mio. bzw. 118 Basispunkte).

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine überdurchschnittlich hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)** von 20,18% aus. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der ersten drei Monate sowie einer Abgrenzung der regulatorischen Kosten, die zu Jahresbeginn in voller Höhe anfallen, stellt sich die CET1-Quote des Konzerns mit 20,69% „pro-forma“ noch höher dar (31.12.2022: 20,52%). Die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns lag damit weiterhin über Zielniveau und zum 31.03.2023 um gut 8%-Punkte über der regulatorischen Mindestanforderung inkl. SREP.

Die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** blieb angesichts des konsequenten Sanierungsmanagements sowie des risikoarmen Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierung zum Ende der erste drei Monate 2023 mit 1,00% weiterhin auf niedrigem Niveau (31.12.2022: 1,02%). Die **NPL-Coverage-Ratio** konnte zum 31.03.2023 mit 72,1% weiterhin auf solidem Niveau gehalten werden (31.12.2022: 89,0%).

Erfolgreiches Neugeschäft und gelungene Refinanzierungsaktivitäten

In den ersten drei Monaten 2023 wurde mit rund EUR 391,3 Mio. ein um +25,9% höheres Volumen an neuen Krediten vergeben als im ersten Quartal des Vorjahres (Q1 2022: EUR 310,7 Mio.). Verglichen mit dem Jahresende 2022 verblieben die **Finanziellen Vermögenswerte – AC** dennoch nahezu stabil bei EUR 14,0 Mrd. (31.12.2022: EUR 13,9 Mrd.)

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die **Finanziellen Verbindlichkeiten – AC** zum Ende der Berichtsperiode auf EUR 14,7 Mrd. (+5,3% vs. 31.12.2022), dies vornehmlich durch die Begebung einer grünen Senior Preferred Benchmarkanleihe von EUR 500 Mio. im Jänner 2023. Gleichzeitig konnten die **Kundeneinlagen** (exkl. TLTRO III) zum 31.03.2023 um EUR 189,9 Mio. auf EUR 4,7 Mrd. gesteigert werden (+4,2% vs. 31.12.2022), wodurch sich ihr Anteil am gesamten Funding-Mix zum Quartalsende gegenüber begebenen Schuldverschreibungen lediglich um 0,5%-Punkte auf 35,7% reduzierte (31.12.2022: 36,2%).

Zusammen mit einer seither im zweiten Quartal des laufenden Jahres begebenen öffentlichen Pfandbrief Benchmarkanleihe von EUR 500 Mio. konnte dank unverändert hoher Investor:innennachfrage das Refinanzierungsprogramm der HYPO NOE Landesbank für 2023 damit bereits zu einem großen Teil wie geplant umgesetzt werden.

Ausblick

Auch im ersten Quartal 2023 hat sich angesichts kontinuierlich neuer Herausforderungen das Geschäftsmodell des HYPO NOE Konzerns mit Fokus auf risikoarme Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen einmal mehr bewährt. Ungeachtet der eher verhaltenen makroökonomischen Prognosen für Österreich und Deutschland – den Kernmärkten des HYPO NOE Konzerns – sowie der unvermindert vorhandenen Unwägbarkeiten ist damit dank der diversifizierten und zugleich konservativen Ausrichtung die Basis für das erwartete stabile Geschäftsjahr 2023 bereits gelegt.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem konsequenten Ausbau digitaler Lösungen - allen voran im Hypothekarbereich - und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 31.03.2023 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations

☎ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2021) und Gründungsdatum